

Nur noch zweitklassig

GOLFCLUB RHEINHESSEN Damen steigen aus der 1. Bundesliga ab

RHEINHESSEN (red). Die Damenmannschaft des Golfclubs Rheinhessen ist aus der 1. Bundesliga abgestiegen. Anlässlich der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, ausgetragen im Sporting Club Berlin, musste man sich in allen drei Spielen geschlagen geben. Über vier Tage wurden im Einzel und im klassischen Vierer sowohl Zähl- als auch Lochwettspiele ausgetragen. Neben den Damen des GC Rheinhessen traten noch GC St. Leon-Rot, Münchner GC, GC Olching, Düsseldorfer GC, GC am Reichswald/Nürnberg, GLC Berlin und der Hamburger GC um die Medaillen an.

Schlechten Start erwischt

Am ersten Tag – der Zählspielqualifikation – erwischte die St. Johanner Damen einen denkbar schlechten Start. Valerie Sternebeck, Yasemin Sari, Sonja Riedinger, Johanna Neumann, Maike Klein und Isabel Wilcke erspielten mit einem Ge-

samtscore von 410 Schlägen nur den achten und somit letzten Platz. Spürbar für das Gesamtergebnis war das Fehlen der Stammspielerin Tiffany Albath. Aus der so ausgespielten Rangliste wurde dann die Aufstellung für den zweiten Tag abgeleitet: Platz 1 spielte gegen Platz 8, 2 gegen 7, 3 gegen 6 und 4 gegen 5. Am zweiten Tag galt es somit gegen die Damen vom GC St. Leon-Rot zu bestehen. Nahezu chancenlos mussten sich die rheinhessischen Damen mit 2,0:7,0 geschlagen geben.

Wurde in den Vorjahren nach dem zweiten Spieltag immer ein sicherer vierter Platz im Minimum erreicht, so zeigten sich die Rheinhessinnen sichtlich geschockt, denn am dritten Spieltag mussten sie gegen den Abstieg spielen. Die Teams Isabel Wilcke mit Yasemin Sari und Valerie Sternebeck mit Sonja Riedinger konnten ihre Matches gewinnen. Nur Maike Klein mit Johanna Neumann gaben einen Punkt ab, so dass es nach den Vierern am Vormittag 2,0:1,0 für

Rheinhessen gegen die Damen vom Düsseldorfer Golfclub stand.

Spannung – und dann die Entscheidung im letzten Spiel

Die Düsseldorfer Damenmannschaft überzeugte am Nachmittag mit sehr starken Einzelspielerinnen; vom GC Rheinhessen konnten nur die jungen Spielerinnen Yasemin Sari und Anne von den Hoff deutlich ihre Spiele gewinnen, so dass es vor dem letzten Spiel 4,0:4,0 stand. Das Spiel zwischen der rheinhessischen Spielerin Valerie Sternebeck und Charlotte Kierdorf musste die Entscheidung bringen. Am letzten Loch spielte die Düsseldorferin mit einem Loch in Führung aus rund 145 Metern ca. 2,50 Meter an den Fahnenstock, Valerie Sternebeck schlug aus ca. 130 Metern zehn Meter über das Grün; anschließend lochte Kierdorf den letzten Schlag zum Birdie, so dass der GC Rheinhessen mit 4,0:5,0 unterlag. Be-

merkenswert: Auch Vorjahressieger GLC Berlin-Wannsee ist in die Zweite Liga abgestiegen. Deutscher Meister wurde GC St. Leon-Rot vor dem GC Olching und GC am Reichswald.

Für den GC Rheinhessen spielten Valerie Sternebeck, Maike Klein, Sonja Riedinger, Yasemin Sari, Johanna Neumann, Isabel-Iginia Wilcke unterstützt von der neuen Spielerin Anne von den Hoff. Beutret wurde die Mannschaft von Kapitänin Marie-Jose Schäfer de Valverde, Trainer Jan Pelz und Physiotherapeut Thomas Weller. Renate Laue, Elisabeth Kirstein, Silvie und Caroline Gallois, Marie Limbourg, Tobias Frank und Vereinsgeschäftsführer Eckgold leisteten Unterstützung als Caddies.

Im nächsten Jahr werden die Damen wieder in voller Stärke antreten. Ziel ist der Wiederaufstieg, auch wenn die Damen vom Wißberg im Landesgolfverband Rheinland-Pfalz/Saarland nach wie vor die am höchsten spielende Mannschaft stellen.

